

Blumauer, Aloys: Illussion und Grübelei (1776)

1 O geniesset!
2 Lernt euch freu'n!
3 Liebe giesset
4 Sonnenschein
5 Auf die Wege
6 Liebender;
7 Thut noch mehr:
8 Spornt das träge
9 Rad der Zeit,
10 Macht die Stunden
11 Zu Sekunden,
12 Webet Freud'
13 In das längste Lebenskleid.
14 Selbst die bängste
15 Stunde mischt
16 Sie mit Freuden,
17 Und verwischt
18 Alle Leiden
19 Aus der Brusi.
20 Wenn der Becher
21 Ihrer Lust
22 Sie dem Zecher
23 Freundlich beut,
24 Da zerrinnen
25 Seine Sinnen,
26 Raum und Zeit
27 Flieh'n von hinnen:
28 In dem Wahn
29 Tanzen dann
30 Mond und Sterne,
31 Und die Ferne
32 Hüllet vor
33 Seinen Blicken

34 Sich in Flor.
35 Denn beglücken
36 Leider! kann
37 Nur der Wahn.
38 Auf dem Rücken
39 Trägst du, Wahn,
40 Wer dich reiten
41 Will und kann,
42 Deinen Mann
43 Durch die Zeiten
44 Pfeilschnell fort,
45 Bringst geschwinder,
46 Und gesünder
47 Ihn an Port,
48 Als die Mähre
49 Klügelei –
50 Der Schimäre
51 Konterfei –
52 Die die Fernen
53 Mit Laternen
54 Erst besieht,
55 Auf die Seiten
56 Schüchtern schielt,
57 An dem Flusse,
58 Mit dem Fusse
59 Prüfend fühlt,
60 Nach der Tiefe,
61 Jedes schiefe
62 Trittchen scheut,
63 Jeden kleinen
64 Sumpf vermeid't
65 Ueber keinen
66 Graben springt;
67 Oder springt
68 Sie in Eile,

69 Eine Weile
70 Nachher hinkt;
71 Die nicht weiter
72 Geht, und stutzt,
73 Und dem Reiter
74 Bäumend trutzt,
75 Nimmt am Stamme
76 Eine Flamme
77 Sie gewahr,
78 Die, besehen,
79 Faulholz war;
80 Die vor gähen
81 Klüften zagt,
82 Ueber Klippen
83 Nie sich wagt,
84 Ihre Rippen,
85 Wimmernd klagt,
86 Wenn ein Steinchen
87 Diese Beinchen
88 Je berührt;
89 Jedes Bächlein
90 Erst sondirt,
91 Eh' die Knöchlein
92 Sie dem Bächlein
93 Anvertraut,
94 Oder lieber
95 Gar sich d'rüber
96 Brücken baut.
97 Solche Mähren
98 Sind in Ehren
99 Ueberall,
100 Thun gar weise
101 In dem Stall;
102 Doch die Reise
103 Fördern sie

104 Wahrlich nie.
105 Du, mein Pferdchen,
106 Galoppirst
107 Ohne Gertchen,
108 Und vollführst
109 Frisch und munter
110 Bald bergauf
111 Bald bergunter
112 Deinen Lauf.
113 Wer dich, Blinder,
114 Reiten will,
115 Kömmt geschwinder
116 Und gesünder
117 An das Ziel.

(Textopus: Illussion und Grübelei. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33324>)